

HÄNDEL

Lotario

Opera in tre atti

Libretto: Giacomo Rossi nach / after Antonio Salvi

HWV 26

Deutsche Übersetzung von / German translation by
Gerhard Müller

Klavierauszug
nach dem Urtext der Hallischen Händel-Ausgabe von
Piano Reduction
based on the Urtext of the Halle Handel Edition by

Andreas Köhs



Bärenreiter Kassel · Basel · London · New York · Prag
BA 4074a

INHALT / CONTENTS

Besetzung / Ensemble	III
Vorwort	IV
Preface	VI
Argomento / Vorgeschichte der Handlung / The Argument	VIII
Verzeichnis der Szenen / Index of Scenes	IX
Atto primo / Erster Akt	6
Atto secondo / Zweiter Akt	90
Atto terzo / Dritter Akt	158

Neben dem vorliegenden Klavierauszug sind die Dirigierpartitur (BA 4074)
und das Aufführungsmaterial (BA 4074, leihweise) erhältlich.

In addition to the present vocal score, the full score (BA 4074)
and the performance material (BA 4074, on hire) are also available.

Ausgabe nach: *Georg Friedrich Händel, Hallische Händel-Ausgabe*, herausgegeben von der Georg-Friedrich-Händel-Gesellschaft, Serie II: Opern, Band 23 *Lotario* (BA 4074), vorgelegt von Michael Pacholke.

Edition based on: *Georg Friedrich Händel, Hallische Händel-Ausgabe*, issued by *Georg Friedrich Händel-Gesellschaft*, Series II: Opern, volume 23 *Lotario* (BA 4074), edited by Michael Pacholke.

BESETZUNG / ENSEMBLE

PERSONAGGI

Adelaide, Regina d'Italia Soprano
Lotario, Re di Germania, amante d'Adelaide Mezzosoprano
Matilde, sposa di Berengario Contralto
Idelberto, figlio di Berengario ed amante d'Adelaide Contralto
Berengario, già Duca di Spoleto, Re d'Italia Tenore
Clodomiro, capitano di Berengario Basso

PERSONEN

Adelaide, Königin von Italien Sopran
Lotario, König von Deutschland, liebt Adelaide Mezzosopran
Matilde, Berengarios Gattin Alt
Idelberto, Berengarios Sohn, liebt Adelaide Alt
Berengario, ehemals Herzog von Spoleto, König von Italien Tenor
Clodomiro, Hauptmann unter Berengario Bass

CHARACTERS

Adelaide, Queen of Italy Soprano
Lotario, King of Germany, in love with Adelaide Mezzosoprano
Matilde, consort of Berengario Contralto
Idelberto, son of Berengario, in love with Adelaide Contralto
Berengario, King of Italy, but originally Duke of Spoleto Tenor
Clodomiro, general of Berengario Bass

ORCHESTRA

Oboe I, II, Fagotto I, II; Corno I, II, Tromba;
Violino I-III, Viola, Bassi (Violoncello, Contrabbasso,
Fagotto, Arciliuto, Cembalo)

VORWORT

Lotario, komponiert vom Oktober bis zum 16. November 1729, war Händels erste neue Oper nach dem Zusammenbruch der Royal Academy of Music. Die Uraufführung fand am 2. Dezember 1729 in London im King's Theatre am Haymarket in folgender Besetzung statt:

Adelaide	Anna Strada del Pò, Sopran
Lotario	Antonio Bernacchi, Mezzosopran
Matilde	Antonia Margherita Merighi, Alt
Idelberto	Francesca Bertolli, Alt
Berengario	Annibale Pio Fabri, Tenor
Clodomiro	Johann Gottfried Riemschneider, Bass

In einem Brief an Giuseppe Riva in Wien berichtete Paolo Antonio Rolli am 11. Dezember 1729 aus London (Original italienisch):¹

„Vor neun Tagen hat die Oper *Lotario* angefangen. Ich war erst am vergangenen Dienstag da, also zur dritten Vorstellung. Die Oper wird allgemein für sehr schlecht gehalten. Bernacchi gefiel am ersten Abend nicht, änderte aber seine Methode am zweiten und fand Anklang: figürlich und stimmlich gefällt er nicht so wie Senesino, aber der Ruhm seiner Kunst macht denjenigen still, der ihm nicht applaudieren will oder kann [...] er hat tatsächlich eine einzige Arie, in der er glänzen kann, weil [...] er [Händel] mit der ganzen Oper einen Bock geschossen hat. Das Buch wurde voriges Jahr unter dem Titel *Adelaide* von Faustina und Senesino in Venedig gesungen. Der Schurke! Die Strada gefällt sehr, und dem Langen [Händel?] zufolge singt sie besser als die beiden Vorigen [Cuzzoni und Faustina], weil die eine niemals gefallen hat, und weil er will, dass die andere vergessen wird. Die Wahrheit ist, dass diese [die Strada] eine schneidend dünne Sopranstimme hat, die die Ohren kitzelt: aber wie weit sind wir von der Cuzzoni entfernt! Das ist auch die Meinung von Bononcini, mit dem zusammen ich die Oper hörte. Fabri gefällt sehr, er singt wahrhaftig gut. Hätet Ihr jemals geglaubt, dass ein Tenor hier so viel Beifall finden könnte? Die Merighi ist wirklich eine vollendete Schauspielerin und wird allgemein so eingeschätzt. Da ist eine Bertolli, ein römisches

1 Der Brief ist in: *Händel-Handbuch*, Bd. 4, Kassel/Leipzig 1985, S. 176, fehlerhaft abgedruckt und hier nach dem in der Biblioteca Estense, Modena, befindlichen Original zitiert.

Mädchen, das Männerrollen singt. Oh, lieber Riva, wenn Ihr sie unter ihrem Helm schwitzen sehen werdet – ich bin sicher, dass Ihr sie auf höchst Modeneser Art begehren werdet – oh, wie wunderschön sie ist! Dann ist da noch ein Bass aus Hamburg, dessen Stimme mehr von einem natürlichen Alt als von einem Bass hat; er singt süß durch die Gurgel und durch die Nase, spricht das Italienische deutsch aus, spielt wie ein junges Wildschwein und hat ein Gesicht, das mehr nach Kammerdiener als nach etwas anderem aussieht. Schön! Wirklich sehr schön! Man bereitet Giulio Cesare vor, weil das Publikum stark abnimmt. Mir scheint, dass nun der Sturm über den stolzen Bären [Händel] hereinbrechen wird. Nicht jede Bohne will man essen, und eine so schlecht gekochte erst recht nicht. Heydeger [Heidegger] hat viel Beifall für die Kostüme erhalten und genügend für die Szenerie, wo wenigstens das ewige Mittelmaß herrscht.“

Mary Pendarves beurteilte die Oper besser:²

„Die Oper ist zu gut für den abscheulichen Geschmack dieser Stadt: Sie ist dazu verurteilt, nach dem heutigen Abend nicht mehr auf der Bühne zu erscheinen. Es verlangt mich, ihr Sterbelied zu hören, armer lieber Schwan. Wir werden Wiederaufführungen einiger alter Opern haben, was mir Leid tut, weil es die Leute veranlassen wird, Vergleiche zwischen diesen und den früheren Sängern anzustellen, was bei der leichtfertigen Menge nachteilig sein wird. Die gegenwärtige Oper ist unbeliebt, weil sie zu sorgfältig gearbeitet ist, und sie lieben nichts als Menuette und Balladen, kurz gesagt, allein die *Beggars' Opera* und *Hurlothrumbo* sind des Beifalls wert.“

Immerhin konnte *Lotario* nach der Uraufführung noch neunmal gespielt werden: am 6., 9., 13., 16., 20. und 23. Dezember 1729 sowie am 3., 10. und 13. Januar 1730.

Nach Reinhard Strohm³ geht Händels Libretto auf Antonio Salvis Libretto *Adelaide* zurück, das zuerst von Pietro Torri vertont worden war, dessen Oper 1722 in München uraufgeführt wurde. Hän-

2 Brief Mary Pendarves' vom 20. Dezember 1729 an ihre Schwester, s. *Händel-Handbuch*, Bd. 4, S. 176.

3 Reinhard Strohm, *Händel und seine italienischen Operntexte*, in: *Händel-Jahrbuch*, 21./22. Jahrgang 1975/76, Leipzig 1977, S. 128–130.

del wird den Text erst in der Vertonung Giuseppe Maria Orlandinis im Frühjahr 1729 in Venedig kennen gelernt haben. Orlandinis *Adelaide* war 1726 in Genua uraufgeführt worden. Die Textfassung der venezianischen Aufführungen von 1729 diente Händel und seinem Librettisten als Vorlage für *Lotario*. Händels Librettist war vermutlich Giacomo Rossi. Für diese Vermutung gibt es nur einen Beleg, den Brief Rollis an Riva vom 3. September 1729 (Original italienisch): „Ihr werdet erfahren haben, dass Attilio und Haym gestorben sind. Erfahrt jetzt, dass der berühmte Rossi, italienischer Schriftsteller und Poet, Händels Dichter ist.“⁴

Die im venezianischen Vorlagelibretto von 1729 und im Libretto der Uraufführung der Händel-Oper von 1729⁵ abgedruckte Vorgeschichte ist auf Seite VIII wiedergegeben. Geschichtlicher Hintergrund der Handlung ist der Streit um die italienische Krone zwischen Otto I. (912–973) und Berengar von Ivrea (um 900–966), Ottos Sieg und seine Hochzeit mit der italienischen Königin Adelaide (um 931–999) im Jahre 951. Der Name des Helden, bei Salvi Ottone, wurde mitten im Kompositionsprozess zu Lotario geändert, weil Händel 1722 bereits eine Oper *Ottone* über Otto II. (955 bis 983) geschrieben hatte. Im Autograph⁶ vermerkte Händel am Beginn der 12. Szene des 2. Aktes (Original italienisch): „Merke wohl: hier ändert sich der Name Ottone zu Lottario“.

Händels Worttext ist äußerst konzise: Rossi kürzte die Rezitative des Vorlage-Librettos stark, änderte viele Passagen und schrieb fast die Hälfte des Textes neu, behielt aber den Handlungsverlauf der Vorlage im Wesentlichen bei. Ohne Einbußen in der Personencharakteristik und in der Verständlichkeit wurden das Tempo der Handlung und die Spannung erhöht.

Die Partitur der Händelschen Aufführungen der Oper im Dezember 1729 und Januar 1730 ist die Grundlage des vorliegenden Klavierauszuges. Während des Kompositionsprozesses verworfene Passagen stehen im Kritischen Bericht der Partitur der Hallischen Händel-Ausgabe (HHA II/23).

Michael Pacholke

Hinweise zur Anlage des Klavierauszugs

Dieser Klavierauszug basiert auf der von Michael Pacholke 2003 vorgelegten Edition der Oper *Lotario*, HWV 26, im Rahmen der Hallischen Händel-Ausgabe (HHA II/23). Das dort abgedruckte Vorwort behandelt die Entstehung der Oper, die Textvorlage von Giacomo Rossi nach einem Libretto von Antonio Salvi sowie den geschichtlichen Hintergrund der Handlung und die wichtigsten für die Edition herangezogenen Quellen. Die Bemerkungen zur Aufführungspraxis mit Hinweisen zur Orchesterbesetzung und zum Continuo enthalten für die Probenarbeit jeder Aufführung wichtige Hinweise. Ihre Lektüre sei deshalb nachdrücklich empfohlen.

Für den Klavierauszug gelten folgende Regeln:

1. Der originale italienische Text ist stets in gerader, die deutsche Übersetzung in kursiver Schrift wiedergegeben.

2. Die Aussetzung des Basso continuo in den Secco-Rezitativen sowie die Ergänzungen in den *Accompagnati* und *Arien* als Herausgeber- respektive Übersetzerzutat sind in Kleinstich wiedergegeben.

3. Die sparsamen Herausgeber-Ergänzungen in der Partitur der HHA sind typographisch gekennzeichnet: Tempoangaben kursiv; im Gesangs-Notentext stehen dynamische Zeichen, Keile und Triller in kleinerer Type ebenso die Noten bei veränderter Notierung aufgrund des deutschen Gesangstextes; Bögen sind gestrichelt, ergänzte B.c.-Ziffern unterhalb des Klavierparts stehen in runden Klammern. Die Seitenzahlen in den eckigen Klammern innerhalb der Gesangstexte verweisen auf die Fortsetzung der jeweiligen Partie. Im Klavierpart wurden Herausgeberergänzungen aus Gründen der Übersichtlichkeit typographisch nicht gekennzeichnet.

4 *Händel-Handbuch*, Bd. 4, Kassel/Leipzig 1985, S. 174.

5 Exemplar in GB-Lbl London, The British Library, Sign.: 639.d.20

6 GB-Lbl, London, The British Library, Sign.: R.M. 20.b.6.

PREFACE

Handel began the composition of *Lotario* in October 1729, and completed it on 16 November. It was his first new opera after the collapse of the Royal Academy of Music. The premiere was on 2 December 1729 at the King's Theatre in the Haymarket, with the following cast:

Adelaide	Anna Strada del Pò, soprano
Lotario	Antonio Bernacchi, mezzosoprano castrato
Matilde	Antonia Margherita Merighi, contralto
Idelberto	Francesca Bertolli, contralto
Berengario	Annibale Pio Fabri, tenor
Clodomiro	Johann Gottfried Riemschneider, bass

In a letter to Giuseppe Riva in Vienna on 11 December, Paolo Antonio Rolli reported from London (in Italian):¹

"Nine days ago was the premiere of the opera called *Lotario*. I did not see it until last Tuesday, that is the third performance. It is generally considered to be a very poor opera. Bernacchi did not please on the first night, but he changed his method for the second night and made a success of it; in his person and his voice he is not as impressive as Senesino, but his reputation as an artist obtains for him the silence of those who will not or cannot applaud [...] he has indeed only one aria in which he can shine, because [...] he [Handel] has made a mess of the whole opera. The libretto was performed in Venice last year by Faustina and Senesino, with the title of *Adelaide*. The villain! Strada pleases a good deal, and from on High [Handel?] it is said that she sings better than the two previous ones [Cuzzoni and Faustina], because he never liked the one and he wants the other to be forgotten. The truth is that this one [Strada] has a thin penetrating soprano voice with charms the ear, but oh how far we are from Cuzzoni! This is also the opinion of Bononcini, in whose company I heard the opera. Fabri pleases greatly, he really sings well. Would you have thought that a tenor could have such a success here? Merighi is a truly perfect actress and is generally admired for it. There is a Roman girl called Bertolli who plays male roles. Oh my dear

1 The letter is printed (incorrectly) in: *Händel-Handbuch*, vol. 4, Kassel/Leipzig 1985, p. 176; it is quoted here from the original in the Biblioteca Estense, Modena.

Riva, when you see her perspiring under her helmet, I am sure you will desire her in your most Modenese way, oh how lovely she is! There is a bass from Hamburg whose voice is more a natural contralto than a bass; he sings sweetly in his throat and down his nose, pronounces Italian in the German way, acts like a young wild boar, and looks more like a valet de chambre than anything else. He is so splendid! They are putting on *Giulio Cesare*, because of a big fall in audiences. I think that the storm is breaking over the haughty Bear [Handel]. People do not want just any bean, especially a bean so badly cooked as this one. Heydeger [Heidegger] has had much praise for the costumes, and some for the scenery, in which there is at least a respectable mediocrity."

Mary Pendarves gave a more favourable opinion of the opera:²

"The opera is too good for the vile taste of the town: it is condemned never more to appear on the stage after this night. I long to hear its dying song, poor dear swan. We are to have some old opera revived, which I am sorry for, it will put people upon making comparisons between these singers and those that performed before, which will be a disadvantage among the ill-judging multitude. The present opera is disliked because it is too much studied, and they love nothing but minuets and ballads, in short the *Beggars' Opera* and *Hurlothrumbo* are only worthy of applause."

Nevertheless *Lotario* was performed nine more times after the premiere: on 6, 9, 13, 16, 20 and 23 December 1729, and 3, 10 and 13 January 1730.

Reinhard Strohm³ established that Handel's libretto is based on Antonio Salvi's *Adelaide*, which was first set by Pietro Torri, whose opera was premiered in Munich in 1722. Handel probably became acquainted with this text, in the setting by Giuseppe Maria Orlandini, in Venice in the spring of 1729. Orlandini's *Adelaide* was first performed in Genoa in 1726. It was the version of

2 Letter of 20 December 1729 from Mary Pendarves to her sister, see *Händel-Handbuch*, vol. 4, p. 176.

3 Reinhard Strohm, *Händel and his Italian opera texts*, in: *Essays on Handel and Italian opera*, Cambridge 1985, pp. 59–60.

these Venetian performances of 1729 which Handel and his librettist used as the source for the *Lotario* text. Handel's librettist was probably Giacomo Rossi: this supposition is based on one reference, in Rolli's letter to Riva of 3 September 1729 (in Italian): "You will have heard that Attilio and Haym are dead. I must now tell you, that the famous Rossi, the Italian author and poet, is Handel's librettist."⁴

The historical account printed in the Venetian libretto was reprinted and translated into English as *The Argument* in the word-book for the first performance of Handel's opera in 1729⁵ (see p. VIII).

The historical background to the plot is the struggle for the throne of Italy between Otto I (912–973) and Berengario of Ivrea (c. 900–966), Otto's victory, and his marriage to the Italian queen Adelaide (c. 931–999) in 951. The name of the hero, which is Ottone in Salvi, was altered to Lotario during composition, because Handel had already written an opera *Ottone*, whose subject is Otto II (955–983). In the autograph⁶ Handel noted at the beginning of Act II scene 12 (in Italian): "NB. here the name Ottone is changed to Lottario".

Handel's text is extremely concise: Rossi made substantial cuts in the recitatives of the source-libretto, altered many passages, and wrote a new text for almost half the opera, although in general he adhered to the plot-line of the source. The rapidity and dramatic tension of the action were enhanced without any loss of characterisation or comprehensibility.

The score of the opera as it was performed by Handel in December 1729 and January 1730 is the base for this vocal score. Passages rejected during composition are given in the Critical Report of the score of the Hallische Händel-Ausgabe (HHA II/23).

Michael Pacholke
(translated by Terence Best)

Notes on the Layout of the Vocal Score

Our vocal score is based on the edition of Handel's *Lotario* (HWV 26) prepared by Michael Pacholke for publication in the Halle Handel Edition (HHA II/23, 2003). The preface to that volume discusses the work's origins, Giacomo Rossi's textual adaptation of a libretto by Antonio Salvi, the historical background of the plot, and the relevant sources consulted for the edition. The commentary on performance practice, including notes on orchestral forces and continuo, contains information of importance to the preparation of any production, and readers are strongly urged to take it to heart. The following rules apply to the vocal score:

1. The original Italian always appears in roman type, the German translation in italics.
2. The figured-bass realization in the *secco* recitatives is printed in small type, as are all additions from the editor or translator in the *accompagnati* and arias.
3. The editorial additions are small in number and identified typographically by italics for tempo marks, dotted lines for slurs, parentheses for figures added beneath the keyboard part, and small type for dynamic marks, dashes and trills in the vocal parts and for all changes in the vocal line to accommodate the German translation. Page numbers enclosed in square brackets in the words of the vocal parts indicate the spot where the part in question resumes.

To prevent the text from appearing cluttered, editorial additions are not identified typographically in the keyboard part.

4 *Händel-Handbuch*, vol. 4, p. 174.

5 Copy used: GB-Lbl London, The British Library: 639.d.20.

6 Manuscript in the British Library, GB BI R.M. 20.b.6.

ARGOMENTO

ADELAIDE figlia di *Ridolfo* Conte di *Borgogna* e Re d'*Italia* fù per bellezza e per virtù la più rinomata Principessa del suo tempo. Si maritò con *Lotario* figlio di *Ugos* Conte di *Arles*, il quale resse il Regno più come Padre, che come Re: contuttociò sollevatisi i Popoli contro di Lui spalleggiarono *Berengario* Duca di *Spoleti*; mà *Lotario* senza venire all'armi divise con il Duca il Regno, e lasciando a *Berengario* il soglio di *Milano*, contentossi di risiedere in *Pavia*. Non passò gran tempo che *Berengario* avido di possedere tutto il Regno, fece avvelenare *Lotario*; e pensò per meglio assicurarsi nel Trono d'indurre la Vedova *Adelaide* a Sposarsi con *Idelberto* suo figlio; mà la saggia Regina nel rifiutare le di lui nozze fù da *Berengario* assediata in *Pavia*. *Atto* Marchese di *Toscana*, e zio di *Adelaide* prevedendo il pericolo della Nipote, e udita la fama del valore di *Ottone* Rè di *Germania* (il di cui Nome per commodo della Scena si è mutato in quello di *Lotario*) lo chiamò in soccorso della Nipote. Dall'assedio e resa di *Pavia* a *Berengario* si dà principio al Drama. (dal libretto del 1729)

VORGESCHICHTE DER HANDLUNG

ADELAIDE, Tochter von *Rodolfo*, Graf von Burgund und König von Italien, war dank ihrer Schönheit und Tugend die berühmteste Fürstin ihrer Zeit. Sie heiratete *Lotario*, den Sohn von *Ugo*, Graf von *Arles*, welcher die Herrschaft eher wie ein Vater als wie ein König führte: dessen ungeachtet erhob sich das Volk gegen ihn und unterstützte *Berengario*, den Herzog von *Spoletto*; *Lotario* aber griff nicht zu den Waffen, sondern teilte das Reich mit dem Herzog, überließ *Berengario* den Thron von *Mailand* und begnügte sich damit, in *Pavia* zu residieren. Es verging nicht viel Zeit, bis *Berengario*, begierig, das ganze Reich zu besitzen, *Lotario* vergiften ließ und, um seinen Anspruch auf den Thron besser zu begründen, die verwitwete *Adelaide* zu überreden versuchte, seinen Sohn *Idelberto* zu heiraten. Da die kluge Königin diese Heirat verweigerte, wurde sie von *Berengario* in *Pavia* belagert. *Atto*, der Markgraf von *Toscana* und Onkel von *Adelaide*, der die Gefahr für seine Nichte vorausgesehen und die Tapferkeit *Ottos*, des Königs von *Deutschland* (dessen Name für die Bühne in *Lotario* geändert wurde), rühmen gehört hatte, bat diesen, seiner Nichte beizustehen. Mit der Belagerung und Einnahme *Pavias* durch *Berengario* beginnt das Drama.

(aus dem Libretto von 1729,
übersetzt von Michael Pacholke)

THE ARGUMENT

ADELAIDA, Daughter of *Rodolphus* Earl of *Burgundy*, and King of *Italy*, was the most renowned Princess of her Time for Beauty and Virtue. She was espoused to *Lotharius*, the Son of *Hugh* Earl of *Arles*, who governed his Dominions more like a Father than a Sovereign: But notwithstanding this, the People rising in Rebellion against him, declared in Favour of *Berengarius* Duke of *Spoletto*: But *Lotharius*, without a military Decision, shared his Kingdom with the Duke; and leaving the Throne of *Milan* to *Berengarius*, was contented to reside at *Pavia*. In a little Time afterwards, *Berengarius*, ambitious to be the sole Possessor of the Kingdom, procured *Lotharius* to be poison'd, and endeavour'd, for his better Establishment in the Throne, to induce the Widow *Adelaide* to marry his Son *Idelbert*: But the prudent Queen, declaring her Aversion to the Nuptials, was besieged by *Berengarius* in *Pavia*. *Actius* Marquis of *Tuscany*, and *Adelaide's* Uncle, foreseeing the Danger of his Niece, and hearing Wonders of the Valour of *Otho* King of *Germany* (whose Name is here changed to *Lotharius*, to accomodate it to the Scene) engaged him to the Assistance of his Niece. The Drama opens with the Siege and Surrender of *Pavia* to *Berengarius*.

(from the 1729 Libretto)

VERZEICHNIS DER SZENEN / INDEX OF SCENES

Ouverture	1	Ouverture	1
 Atto primo		 Erster Akt	
Scena I		1. Szene	
1. Aria Grave è 'l fasto di regnar (Berengario) .	6	1. Arie Herz, wo führest du mich hin? (Berengario)	6
Recitativo Signor, vuole il mio fato (Idelberto, Berengario)	9	Rezitativ O Herr, mein Schicksal will es (Idelberto, Berengario)	9
Scena II		2. Szene	
Recitativo Alto Signor, dall'Alpi (Clodomiro, Berengario, Idelberto)	11	Rezitativ König und Herr (Clodomiro, Berengario, Idelberto)	11
Scena III		3. Szene	
Recitativo Sposo. Regina. (Matilde, Berengario, Idelberto)	12	Rezitativ Höre! O Königin! (Matilde, Berengario, Idelberto)	12
2. Aria Non pensi quell'altera (Berengario) . . .	15	2. Arie Ihr Starrsinn soll zerschellen (Berengario)	15
Scena IV		4. Szene	
Recitativo Madre, e Reina! (Idelberto, Matilde) .	21	Rezitativ Mutter, Königin! (Idelberto, Matilde)	21
3. Aria Vanne a colei che adori (Matilde)	23	3. Arie Gib ihr schöne Worte (Matilde)	23
Recitativo Finch'io non chiuda (Idelberto)	26	Rezitativ Soll ich erschleichen (Idelberto)	26
4. Aria Per salvarti, idolo mio (Idelberto)	27	4. Arie Erlöse mich, o Gott der Liebe (Idelberto)	27
Scena V		5. Szene	
5. Accompagnato Soglio, degli avi miei retaggio (Adelaide)	32	5. Accompagnato Weh mir! Dahin der Thron (Adelaide)	32
Recitativo Attenta ogni mio cenno (Adelaide) .	32	Rezitativ Soldaten, ihr habt zum letzten Male (Adelaide)	32
Scena VI		6. Szene	
Recitativo Bella Reina: il cielo (Lotario, Adelaide)	33	Rezitativ O Königin, der Himmel (Lotario, Adelaide)	33
6. Aria Rammentati, cor mio (Lotario)	37	6. Arie Bedenk es wohl, o mein Herz (Lotario)	37
Recitativo Or venga il messaggero. (Adelaide)	41	Rezitativ Es komme der and're Bote. (Adelaide)	41
Scena VII		7. Szene	
Recitativo Regina, anche fra l'armi (Clodomiro, Adelaide)	42	Rezitativ O Königin! Auch unter Waffen (Clodomiro, Adelaide)	42
7. Aria Se il mar promette calma (Clodomiro) .	44	7. Arie Am Steuer schläft der Seemann (Clodomiro)	44
Scena VIII		8. Szene	
Recitativo Nel ciel si sperì (Adelaide, Lotario) .	49	Rezitativ 's ist wieder Hoffnung (Adelaide, Lotario)	49
8. Aria Quel cor che mi donasti (Adelaide) . . .	51	8. Arie Das Herz, das du mir schenktest (Adelaide)	51
Recitativo O del mio caro ben (Lotario)	57	Rezitativ Willkommen sind die Worte (Lotario)	57
9. Aria Già mi sembra (Lotario)	57	9. Arie Den Verräter seh ich schon gebunden (Lotario)	57

Scena IX	
10. Coro Viva e regni fortunato (tutti)	62
Recitativo Popoli generosi (Berengario, Matilde)	72

Scena X	
Recitativo Dell'altrui fellonia (Adelaide, Berengario, Clodomi- ro, Matilde, Idelberto)	73
11. Aria Orgogliosetto va l'augelletto (Matilde) .	79
Recitativo Quanto più fien tenaci (Adelaide) .	83
12. Aria Scherza in mar la navicella (Adelaide) .	84

Atto secondo

Scena I	
13. Sinfonia ed Accompagnato Son vinto, o Ciel, son vinto! (Berengario)	90

Scena II	
Recitativo Sei prigioniero (Lotario, Berengario) .	92
14. Aria Regno e grandezza (Berengario)	93

Scena III	
Recitativo Se del fiero tiranno (Lotario)	97
15. Aria Tiranna, ma bella (Lotario)	97

Scena IV	
16. Aria Menti eterne (Adelaide)	102

Scena V	
Recitativo Con due doni, Adelaide (Clodomi- ro, Adelaide)	106
17. Aria Non t'inganni la speranza (Clodomi- ro)	108

Scena VI	
Recitativo Adelaide, che pensi? (Adelaide, Ma- tilde)	112

Scena VII	
Recitativo Hai tanto ardir? (Matilde, Idelberto, Adelaide)	113

Scena VIII	
Recitativo Reina, infausti avvisi! (Clodomi- ro, Idelberto, Matilde, Adelaide)	116
18. Aria Arma lo sguardo (Matilde)	118

Scena IX	
Recitativo Di miglior genitor (Adelaide, Idel- berto)	122
19. Aria Bella, non mi negar (Idelberto)	123

9. Szene	
10. Coro Vivat! Glücklich regiere (tutti)	62
Rezitativ Hört mich, ihr Bürger Pavias (Beren- gario, Matilde)	72

10. Szene	
Rezitativ Als betrogenes Opfer (Adelaide, Be- rengario, Clodomi- ro, Matilde, Idelberto)	73
11. Arie Es schwebt auf und nieder (Matilde) .	79
Rezitativ Ich will der Ketten spotten (Adelaide)	83
12. Arie Wie heiter das Schiffelein gleitet (Ade- laide)	84

Zweiter Akt

1. Szene	
13. Sinfonia und Accompagnato Verloren, o Gott, verloren! (Berengario)	90

2. Szene	
Rezitativ Du bist gefangen! (Lotario, Berengario)	92
14. Arie Nichts ist geblieben von Größe und Herrschaft (Berengario)	93

3. Szene	
Rezitativ Endlich liegt er im Staube (Lotario) .	97
15. Arie Wie zum Licht der Falter (Lotario) . . .	97

4. Szene	
16. Arie Ewige Mächte (Adelaide)	102

5. Szene	
Rezitativ Mit zwei Gaben (Clodomi- ro, Ade- laide)	106
17. Arie So lass dein Herz dich nicht belügen (Clodomi- ro)	108

6. Szene	
Rezitativ Adelaide, was denkst du? (Adelaide, Matilde)	112

7. Szene	
Rezitativ Welch Ungestüm! (Matilde, Idelberto, Adelaide)	113

8. Szene	
Rezitativ O Königin, unglückliche Nachricht! (Clodomi- ro, Idelberto, Matilde, Adelaide)	116
18. Arie Waffne deine Blicke (Matilde)	118

9. Szene	
Rezitativ Du eines bessern Vaters (Adelaide, Idelberto)	122
19. Arie Schöne, ach wende nicht (Idelberto) . .	123

Scena X	
20. Accompagnato Sommo Rettor del cielo (Adelaide)	128
21. Aria D'una torbida sorgente (Adelaide) ...	129

Scena XI	
22. Aria Quanto più forte è il valor (Lotario) ..	134

Recitativo Pressi gli ostaggi (Lotario, Matilde) .	136
---	-----

Scena XII	
Recitativo Ecco la prigioniera. (Clodomiro, Lotario, Idelberto, Matilde)	138

Scena XIII	
Recitativo No, no, colla mia vita (Idelberto, Adelaide, Matilde, Lotario)	141

Scena XIV	
Recitativo Berengario, rifletti (Lotario, Berengario, Idelberto)	143
23. Aria D'instabile fortuna (Berengario)	145

Scena XV	
Recitativo Alla tenda reale vada Idelberto (Lotario)	152
24. Aria Non disperi peregrino (Lotario)	153

Atto terzo

Scena I	
25. Sinfonia	158
Recitativo Sciolta dalle catene (Matilde, Berengario)	159

Scena II	
Recitativo Vieni, o bella Adelaide. (Berengario, Matilde, Adelaide)	159
26. Aria Non sempre invendicata (Adelaide) ..	166

Scena III	
Recitativo Ben conosce Adelaide (Berengario, Matilde)	171
27. Aria Vi sento, sì, rimorsi (Berengario)	173

Scena IV	
Recitativo Non mi tradir, speranza (Matilde) .	177
28. Aria Quel superbo già si crede (Matilde) ..	178

Scena V	
Recitativo Berengario al mio campo (Lotario) .	183
29. Sinfonia	185
Recitativo Misero me! che veggio (Lotario) ...	186

10. Szene	
20. Accompagnato Gütiger Gott im Himmel (Adelaide)	128
21. Arie Es entsendet der schroffe Felsen (Adelaide)	129

11. Szene	
22. Arie Wie sehr treibt der Mut zu Taten an (Lotario)	134
Rezitativ Ich hab' die Geiseln (Lotario, Matilde)	136

12. Szene	
Rezitativ Hier hast du die Gefang'ne. (Clodomiro, Lotario, Idelberto, Matilde)	138

13. Szene	
Rezitativ Nein, nein, mit meinem Leben (Idelberto, Adelaide, Matilde, Lotario)	141

14. Szene	
Rezitativ Berengario, jetzt zahle! (Lotario, Berengario, Idelberto)	143
23. Arie Die launische Fortuna (Berengario) ..	145

15. Szene	
Rezitativ Fort ins Zelt mit der Geisel (Lotario) .	152
24. Arie Nicht verzage, treuer Pilger (Lotario) .	153

Dritter Akt

1. Szene	
25. Sinfonia	158
Rezitativ Ohne Fesseln erscheine (Matilde, Berengario)	159

2. Szene	
Rezitativ Komme, o schöne Adelaide. (Berengario, Matilde, Adelaide)	159
26. Arie Es wird der Tag erscheinen (Adelaide)	166

3. Szene	
Rezitativ Diese Starrheit zu brechen (Berengario, Matilde)	171
27. Arie Die Reue beschwert mir meinen Sinn (Berengario)	173

4. Szene	
Rezitativ O Hoffnung, Stern der Armen (Matilde)	177
28. Arie Oft kommt Hochmut vor dem Falle (Matilde)	178

5. Szene	
Rezitativ Berengario ist zurück (Lotario)	183
29. Sinfonia	185
Rezitativ Gott du im Himmel? (Lotario)	186

Scena VI	6. Szene
Recitativo Ah! Signor, se la vita (Idelberto, Lotario)	Rezitativ Ah! Mein Herr (Idelberto, Lotario)
186	186
Scena VII	7. Szene
Recitativo A tempo qui giungesti (Lotario, Idelberto, Berengario)	Rezitativ Du kommst zur rechten Stunde (Lotario, Idelberto, Berengario)
188	188
Scena VIII	8. Szene
Recitativo Alla regal mia tenda (Lotario, Berengario)	Rezitativ Man führe Berengario in mein Zelt (Lotario, Berengario)
190	190
Scena IX	9. Szene
Recitativo Ah! fortuna incostante! (Clodomiro, Lotario)	Rezitativ Ach! So narrt uns das Schicksal! (Clodomiro, Lotario)
191	191
30. Aria Alza al ciel pianta orgogliosa (Clodomiro)	30. Arie Manch ein Baum wächst in den Himmel (Clodomiro)
193	193
Scena X	10. Szene
Recitativo Inclito Re, Pavia (Lotario)	Rezitativ Großmäch't'ger Held, Pavia (Lotario)
200	200
31. Aria Vedrò più liete e belle (Lotario)	31. Arie Ich seh' dich endlich glücklich (Lotario)
202	202
Scena XI	11. Szene
Recitativo Lasciami, iniquo figlio! (Matilde, Idelberto)	Rezitativ Fort von mir, missrat'ner Sohn! (Matilde, Idelberto)
210	210
32. Aria Impara, codardo (Matilde)	32. Arie So lerne, du Feigling (Matilde)
211	211
Scena XII	12. Szene
Recitativo Omai non v'è più speme (Clodomiro, Matilde)	Rezitativ Nun gibt es keine Hoffnung mehr (Clodomiro, Matilde)
216	216
33. Aria S'è delitto trar da' lacci (Idelberto)	33. Arie Höre, Mutter, lass dich rühren (Idelberto)
218	218
Scena XIII	13. Szene
34. Accompagnato Furie del crudo averno (Matilde)	34. Accompagnato Furien ihr des Abgrunds (Matilde)
220	220
Recitativo Ecco la cruda (Lotario, Matilde)	Rezitativ Da ist die Hexe (Lotario, Matilde)
222	222
Scena XIV	14. Szene
Recitativo Matilde, e qual furore? (Berengario)	Rezitativ Matilde, was soll dies Rasen? (Berengario)
223	223
Scena XV	15. Szene
Recitativo Lascia, mio Re, mio difensor (Adelaide, Lotario)	Rezitativ Lass mich, o König, hier vor dir knien (Adelaide, Lotario)
223	223
Scena XVI	16. Szene
Recitativo Deh! mia Reina (Idelberto, Adelaide, Lotario, Matilde, Berengario)	Rezitativ Ach, meine Herrin (Idelberto, Adelaide, Lotario, Matilde, Berengario)
225	225
35. Duetto Sì, bel semblante (Adelaide, Lotario)	35. Duett Nach deiner Schönheit (Adelaide, Lotario)
228	228
Recitativo Cessi di Marte (Lotario)	Rezitativ Nicht Waffenlärm (Lotario)
235	235
36. Coro Gioie e serto (tutti)	36. Chor Frohe Lieder (tutti)
236	236